

1. Mose 4

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Der Mensch erkannte Chawwa sein Weib, sie wurde schwanger, und sie gebar den Kajin. Da sprach sie: Kaniti - Erworben habe ich mit IHM einen Mann.

² Sie fuhr fort zu gebären, seinen Bruder, den Habel. Habel wurde ein Schafhirt, Kajin wurde ein Diener des Ackers.

³ Nach Verlauf der Tage wars, Kajin brachte von der Frucht des Ackers IHM eine Spende,

⁴ und auch Habel brachte von den Erstlingen seiner Schafe, von ihrem Fett. ER achtete auf Habel und seine Spende,

⁵ auf Kajin und seine Spende achtete er nicht. Das entflammte Kajin sehr, und sein Antlitz fiel.

⁶ ER sprach zu Kajin: Warum entflammt es dich? warum ist dein Antlitz gefallen?

⁷ Ists nicht so: meinst du Gutes, trags hoch, meinst du nicht Gutes aber: vorm Einlaß Sünde, ein Lagerer, nach dir seine Begier - du aber walte ihm ob.

⁸ Kajin sprach zu Habel, seinem Bruder. Aber dann wars, als sie auf dem Felde waren: Kaijn stand auf wider Habel seinen Bruder und tötete ihn.

⁹ ER sprach zu Kajin: Wo ist Habel dein Bruder? Er sprach: Ich weiß nicht. Bin ich meines Bruders Hüter?

¹⁰ ER aber sprach: Was hast du getan! die Stimme des Geblüts deines Bruders schreit zu mir aus dem Acker.

¹¹ Und nun, verflucht seist du hinweg vom Acker, der seinen Mund aufmachte, das Geblüt deines Bruders aus deiner Hand zu empfangen.

¹² Wenn du den Acker bedienen willst, nicht gibt er dir fortan seine Kraft. Schwank und schweifend mußt du auf Erden sein.

¹³ Kajin sprach zu IHM: Allzu groß zum Tragen ist meine Verfehlung.

¹⁴ Da, du vertreibst mich heute vom Antlitz des Ackers, vor deinem Antlitz muß ich mich bergen, schwank und schweifend muß ich sein auf Erden, - so muß es sein: allwer mich findet, tötet mich!

¹⁵ ER sprach zu ihm: So denn, allwer Kajin tötete, siebenfach würde es geahndet. Und ER legte Kajin ein Zeichen an, daß ihn unerschlagen lasse, allwer ihn fände.

¹⁶ Kajin zog von SEINEM Antlitz hinweg und wurde erst sesshaft im Lande Nod, Schweife, östlich von Eden.

¹⁷ Kajin erkannte sein Weib, sie wurde schwanger und gebar den Chanoch. Er aber wurde Erbauer einer Stadt und rief den Namen der Stadt nach seines Sohnes Namen Chanoch.

¹⁸ Dem Chanoch wurde Irad geboren, Irad zeugte Mechujael, Mechujael zeugte Metuschael, Metuschael zeugte Lamech.

¹⁹ Lamech nahm sich zwei Weiber, der Name der einen war Ada, der Name der zweiten Zilla.

²⁰ Ada gebar den Jubal, der wurde Vater der Besitzer von Zelt und Herde.

²¹ Der Name seines Bruders war Jubal, der wurde Vater aller Spieler auf Harfe und Flöte.

²² Und auch Zilla gebar, den Tubal-Kajin, Schärfer allerlei Schneide aus Erz und Eisen. Tubal-Kajins Schwester war Naama.

²³ Lamech sprach zu seinen Weibern: Ada und Zilla, hört meine Stimme, Weiber Lamechs, lauscht meinem Spruch: Ja, einen Mann töt ich für eine Wunde und einen Knaben für eine Strieme!

²⁴ Ja, siebenfach wird Kajin geahndet, aber siebenundsiebzigfach Lamech!

²⁵ Adam erkannte nochmals sein Weib, und sie gebar einen Sohn. Sie rief seinen Namen: Schet, Setzling! denn: gesetzt hat Gott mir einen andern Samen für Habel, weil ihn Kajin erschlug.

²⁶ Auch dem Schet wurde ein Sohn geboren, er rief seinen Namen Enosch, Menschlein. Damals begann man den NAMEN auszurufen.